

**John Sheppard Ensemble
Bernhard Schmidt, Leitung**

Anton Bruckner zum 200.



Werke für
Chor, Orgel und
Posaunen

David Kiefer
Orgel

Mario Rosenfeld
Altposaune

Yukiko Hashimoto
Tenorposaune

Andreas Domnick
Bassposaune

**So, 28.04.2024, 19:00 Uhr
St. Urban, Freiburg**

**Sa, 04.05.2024, 18:00 Uhr
Kilianskirche, Heilbronn**

**So, 05.05.2024, 17:00 Uhr
Münster St. Jakobus, Titisee-Neustadt**

Programm

Anton Bruckner (1824 – 1896)

Perger Präludium WAB 129

Locus iste WAB 23

Libera me WAB 22

Os justi WAB 30

Aequale Nr. 1, WAB 114

Virga Jesse floruit WAB 52

Tota pulchra es Maria WAB 46

Ave Maria WAB 6

Aequale Nr. 2, WAB 149

Vexilla Regis WAB 51

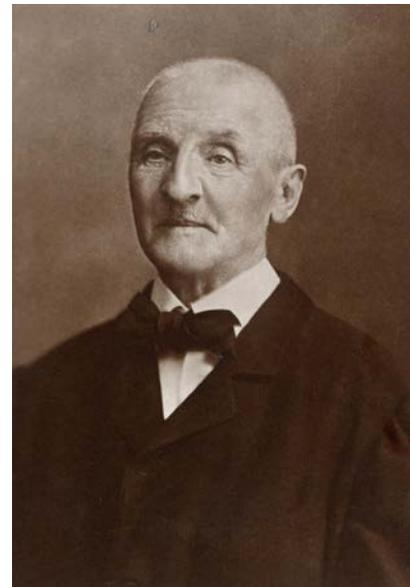
Ecce sacerdos magnus WAB 13

Christus factus est WAB 11

Nachspiel d-moll WAB 126

Anton Bruckner zum 200.

Der Österreicher Anton Bruckner, dessen Geburtstag sich in diesem Jahr zum 200. Mal jährt, gilt heute als einer der bedeutendsten Komponisten der Romantik. Geboren in eine Großfamilie unterstützte er seinen Vater, der als Dorfschullehrer tätig war, schon im Kindesalter bei dessen musikalischen Pflichten als Organist in Ansfelden; darüber hinaus erlernte er Klavier und Violine. Nach dem frühen Tod des Vaters wurde er im Alter von 13 Jahren als Sängerknabe in das Stift St. Florian geschickt und besuchte anschließend das Lehrerseminar in Linz. Während seiner Ausbildung kam es immer wieder zu Konflikten mit seinen Vorgesetzten, da sich Bruckner ihrer Ansicht nach zu häufig körperlichen Arbeitseinsätzen entzog, um sich der Komposition oder dem Orgelspiel zu widmen.



Anton Bruckner 1894

(Quelle: <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=5487947>)

Ab 1845 wirkte er als Hilfslehrer an der Schule von St. Florian, wo er 1848 auch zum Stiftsorganisten ernannt wurde und erste Motetten, das *Nachspiel in d-moll* WAB 126 sowie die beiden *Aequali* WAB 114 und 149 komponierte, die bei der Beerdigung seiner Tante aufgeführt wurden. Anlässlich einer weiteren Beerdigung entstand 1854 das *Libera me* WAB 11 für Chor, drei Posaunen und Basso continuo (Orgel bzw. Violoncello und Kontrabass). Einige Motive hieraus verwendete der Komponist später im Agnus Dei seiner groß angelegten Messe in e-moll wieder. 1855 wurde er zum Domorganisten in Linz berufen und gab den Lehrberuf auf, um sich ganz dem Musizieren und der Komposition zu widmen. Ab 1860 amtierte er als Chorleiter der Liedertafel Frohsinn, in der Folge entstanden die drei großen Messen in d-, e- und f-Moll sowie die erste Sinfonie. Hier wurden auch die beiden Motetten *Ave Maria* WAB 6 und *Affertur regi* WAB 1 komponiert, letztere wiederum für Posaunen und Chor.

1868 wechselte er als Nachfolger seines Lehrers Simon Sechter als Hoforganist und Professor für Musiktheorie nach Wien, kurze Zeit später entstand die wahrscheinlich bekannteste und meistaufgeführte Motette *Locus iste* WAB 23 zur Einweihung der Votivkapelle des neuen Linzer Domes. Es folgten äußerst erfolgreiche Konzertreisen nach Nancy, Paris, London und die Schweiz sowie die Uraufführungen seiner Messen in e- und f-Moll in Linz und Wien. In den Folgejahren widmete sich Bruckner hauptsächlich seinen Lehrtätigkeiten am Konservatorium und an der Wiener Universität sowie der Komposition seiner Symphonien.

Als Bewunderer Richard Wagners sah er sich in Wien starken Anfeindungen der Gegner des „neudeutschen“ Lagers ausgesetzt und wurde zum Antipoden von Johannes Brahms, der sich seit 1872 auch in Wien niedergelassen hatte, stilisiert. Seine tiefe Religiosität, dokumentiert durch zahlreiche Tagebucheinträge und Widmungen, half ihm in dieser Zeit wohl über manche Phase des Zweifels und der Schwermut hinweg. Regelmäßig kehrte er so auch wieder zur Komposition geistlicher Musik zurück: 1878 entstand die Motette *Tota pulchra es* WAB 46 zwischen der fünften und sechsten Sinfonie, 1879 folgte die Vertonung des Graduale¹ *Os Justi*

WAB 30 und 1884/85 die Motetten *Christus factus est* WAB 11, *Ecce sacerdos magnus* WAB 13 und *Virga Jesse* WAB 52. Die beiden letzteren Werke entstanden für das 100. Jubiläum der Gründung der Diözese Linz, entsprechend triumphal mutet die Vertonung insbesondere von WAB 13 mit Orgel, drei Posaunen und 8-stimmigem Chor an. Im selben Zeitraum komponierte er auch das *Perger Praeludium* WAB 129 anlässlich eines Besuches in Bayreuth.

Stilistisch gesehen bemüht sich Bruckner in seinen Motetten, den Forderungen des Cäcilianismus² nach Textverständlichkeit, Klarheit der musikalischen Sprache und Form sowie der Orientierung am gregorianischen Choral zu entsprechen. Diese scheint er dabei aber nicht als Begrenzung, sondern als Inspiration empfunden zu haben: so stehen Kirchentonarten (lydisch, phrygisch) neben gewagten Modulationen in weit entfernte Tonarten, Zitate aus gregorianischen Antiphonen neben dem auch bei seinen Zeitgenossen Mendelssohn, Spohr, Mahler und Wagner sehr beliebten Dresdner Amen (siehe Notenbeispiel), homophone Textblöcke neben kunstvoll kontrapunktisch gesetzten Abschnitten.

A - men, a - - - men.

Nahezu sein gesamtes Leben komponierte Bruckner für Chöre, von den Anfang der 1840er Jahre entstandenen einfachen Messvertonungen bis zur Motette *Vexilla Regis* WAB 51, die vier Jahre vor seinem Tod 1892 als letztes Chorwerk entstand.

Text: Bernhard Schmidt

¹ Graduale bezeichnet einen Zwischengesang in der römisch-katholischen Liturgie, der zwischen den beiden Lesungen aus dem Alten und Neuen Testament gesungen wurde. Seit der Liturgiereform des II. Vatikanischen Konzils wird hier der Antwortpsalm gesungen.

² Der Cäcilianismus war eine Reformbewegung, die die Abkehr von der als verweltlicht empfundenen Musik des Barock und der Wiener Klassik sowie die Rückbesinnung auf die künstlerischen Ideale des gregorianischen Chorals und der Vokalpolyphonie Palestrinas zum Ziel hatte.

Locus iste

Locus iste a Deo factus est,
inaestimabile sacramentum,
irreprehensibilis est.

*Dieser Ort ist von Gott geschaffen,
ein unschätzbares Geheimnis,
kein Fehl ist an ihm.*

*Text: Graduale (Stufengesang) für das Kirchweihfest (Patrozinium)
Übersetzung: www.gemeinden.erzbistum-koeln.de*

Libera me

Libera me, Domine,
de morte aeterna
in die illa tremenda,
quando cœli movendi sunt et terra,
dum veneris iudicare
sæculum per ignem.

*Rette mich, Herr, vor dem ewigen Tod
an jenem Tage des Schreckens,
wo Himmel und Erde wanken,
da Du kommst, die Welt durch Feuer zu richten.*

Tremens factus sum ego, et timeo,
dum discussio venerit atque ventura ira.
Dies illa, dies iræ,
calamitatis et miseræ,
dies magna et amara valde.

*Zittern befällt mich und Angst,
denn die Rechenschaft naht und der drohende Zorn.
O jener Tag, Tag des Zorns,
des Unheils, des Elends,
o Tag, so groß und so bitter.*

Requiem æternam dona eis, Domine;
et lux perpetua luceat eis.

*Herr, gib ihnen die ewige Ruhe,
und das ewige Licht leuchte ihnen.*

*Text: Responsorium aus der Liturgie der kirchlichen Begräbnisfeier
Übersetzung: www.wikiwand.com*

Os justi

Os justi meditabitur sapientiam,
et lingua ejus loquetur judicium.
Lex Dei ejus in corde ipsius,
et non supplantabuntur gressus ejus.
Alleluia.

*Der Mund des Gerechten bedenkt Weisheit
und seine Zunge redet Gerechtigkeit.
Das Gesetz seines Gottes trägt er im Herzen
und seine Schritte wanken nicht.
Halleluja.*

Inveni David servum meum,
oleo sancto meo unxi eum.
Alleluia.

*Ich habe David, meinen Knecht, gefunden
und ihn mit meinem heiligen Öl gesalbt.
Halleluja.*

*Text: Psalm 37 (30-31), Psalm 89
Übersetzung: www.cpld.org / www.gregorien.info*

Virga jesse floruit

Virga Jesse floruit,
virgo Deum et hominem genuit.
Pacem Deus reddidit,
in se reconcilians ima summis.
Alleluja.

*Die Wurzel Jesse ist erblüht,
die Jungfrau gebar den Gott und Menschen:
Frieden gab Gott zurück,
da er in sich das Niedrigste mit dem Höchsten versöhnte.
Halleluja.*

*Text: Alleluia-Vers aus dem Commune festorum Beatae Mariae Virgini
Übersetzung: www.gemeinden.erzbistum-koeln.de*

Tota pulchra es Maria

Tota pulchra es, Maria,
et macula originalis non est in te.
Tu gloria Jerusalem, tu laetitia Israel,
tu honorificentia populi nostri,
tu advocata peccatorum.
O Maria, virgo prudentissima,
mater clementissima,
ora pro nobis, intercede pro nobis
ad Dominum Jesum Christum.

*Ganz schön bist du, Maria,
und ein Flecken der Erbschuld
haftet dir nicht an.
Du Ruhm Jerusalems, du Freude Israels,
du Ehre unseres Volkes,
du Fürsprecherin der Sündigen.
O Maria, du klügste der Jungfrauen,
du mildeste Mutter,
bete für uns, tritt ein für uns
bei unserem Herrn Jesus Christus.*

*Text: Marienhymnus aus dem 4. Jhdt. V. Chr.
Übersetzung: www.wikipedia.org*

Ave Maria

Ave Maria, gratia plena,
Dominus tecum,
benedicta tu in mulieribus,
et benedictus fructus ventris tui, Iesus.
Sancta Maria, mater Dei,
ora pro nobis peccatoribus
nunc et in hora mortis nostrae.
Amen.

*Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade.
Der Herr ist mit dir.
Du bist gebenedeit unter den Frauen
und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.
Heilige Maria, Mutter Gottes,
bitte für uns Sünder
jetzt und in der Stunde unseres Todes.
Amen.*

*Text: Mariengebete
Übersetzung: www.kathpedia.com*

saegner optik

sehzentrum niklas austermann

brombergstraße 33 · 79102 freiburg · telefon 0761 701212 · www.saegner-optik.de



Vexilla regis

Vexilla regis prodeunt,
fulget crucis mysterium,
quo carne carnis conditor
suspensus est patibulo.

*Des Königs Fahnen ziehen voran,
es erglänzt das Geheimnis des Kreuzes,
da der Schöpfer des Fleisches
im Fleische ans Kreuz geheftet wurde.*

O crux, ave, spes unica
hoc passionis tempore
auge piis justitiam,
reisque dona veniam.

*Sei begrüßt, o Kreuz, einzige Hoffnung,
in dieser Zeit des Leidens,
vermehrte den Frommen die Gnade
und Sündern tilge die Vergehen.*

Te, summa Deus trinitas,
collaudet omnis spiritus,
quos per crucis mysterium
salvas, rege per saecula.
Amen

*Dich, Gott, höchste Dreifaltigkeit,
soll loben jeglicher Geist
und die du durch das Geheimnis des Kreuzes
rettest, herrsche in alle Ewigkeit.
Amen.*

*Text: Venantius Fortunatus (530/40 – um 600)
Übersetzung: www.hymnarium.de*

Ecce sacerdos magnus

Ecce sacerdos magnus,
qui in diebus suis placuit Deo.
Ideo iureiurando fecit
illum Dominus crescere in plebem suam.
Benedictionem omnium gentium dedit illi
et testamentum suum confirmavit
super caput eius.
Gloria Patri et Filio, et Spiritui Sancto,
Sicut erat in principio, et nunc, et semper,
et in saecula saeculorum. Amen.

*Seht den Hohepriester, wie er in seinen Tagen Gott gefiel.
Darum schwor der Herr, ihn in sein Volk hineinwachsen zu
lassen.*

*Den Segen aller Völker gab er ihm
Und seinen Bund bekräftigte er über seinem Haupt.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
Wie es war im Anfang und jetzt und immerdar
und in Ewigkeit. Amen.*

*Text: nach Jesus Sirach 44:16–25
Übersetzung: www.tv.orf.at*

Christus factus est

Christus factus est pro nobis
obediens usque ad mortem,
mortem autem crucis.
Propter quod et Deus exaltavit illum
et dedit illi nomen,
quod est super omne nomen.

*Christus, der für uns erschaffen ist,
war gehorsam selbst bis zum Tod,
bis zum Tod am Kreuz.
Darum auch hat Gott ihn erhöht,
und gab ihm einen Namen
über allen Namen.*

*Text: (Phil 2, 8b-9)
Übersetzung: www.gemeinden.erzbistum-koeln.de*



Ihr Himmel voller Geigen.

Tickets für Klassik, Jazz,
Bühne und vieles mehr auf
www.reservix.de

Über
40.000
Events!



reservix
dein ticketportal

Unsere nächsten Projekte

VII. Freiburger Chornacht

28.06.2024 20:35 Uhr Innenhof Schwarzes Kloster
23:05 Uhr Basler Hof

Gedenkkonzert Josef Karch

Ch. Gounod *Cécilienmesse*, J. Karch *Missa a cappella*

Leitung: Christina Becher und Bernhard Schmidt

30.06.2024 17:00 Uhr Kappelrodeck, St. Nikolaus

I. Freiburger Chorgala

**gemeinsam mit der Mädchenkantorei am Freiburger
Münster, dem Freiburger Oratorienchor, Voice Event,
dem Senior Jazzchor und Twäng!**

22.09.2024 18:00 Uhr Freiburg, Konzerthaus

Musica baltica

Werke von Jennefelt, Mäntyjärvi, Rautavaara u. a.

08. – 10.11.2024 Freiburg und Umgebung

Wenn Sie uns Ihre E-Mail-Adresse überlassen, informieren wir Sie gerne über unsere aktuellen Projekte. Sie können uns dies auf dem Formular zur Mitgliedschaft im Freundeskreis (übernächste Seite) mitteilen oder sich gleich unter dem folgenden QR-Code anmelden.

Tickets, Infos und Anmeldung zum Newsletter unter www.sheppardensemble.de



Sie wollen bei uns mitsingen?

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter
leitung@sheppardensemble.de.



EINRAHMUNGEN
BILDERRAHMEN
KUNST- & DIGITALDRUCKE
GLAS UND SPIEGEL
PASSEPARTOUTS
AUSSTATTUNG

INFOS & STANDORTE

HAUPTGESCHÄFT & WERKSTATT
Schopfleimer Straße 2 · 79115 Freiburg
Telefon 0761/15 62 633
📍 Parkplätze im Hof

Öffnungszeiten
Mo - Fr 9.30 - 13.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.30 - 13.00 Uhr

FILIALE FREIBURG - WIEHRE
Talstraße 48 · 79102 Freiburg
Telefon 0761/70 75 098

Öffnungszeiten
Mo - Fr 14.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.30 - 13.00 Uhr

rahmenladen@t-online.de
www.rahmenladen.de



Impressum
Umschlaggestaltung
Satz, Layout:
Lektorat:

Matthias Kirchen
Stefan Büchner
Christiane Roth

Wir bedanken uns für die finanzielle Unterstützung bei

Kulturamt | **Freiburg** 
IM BREISGAU



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

zeit.geist
stiftung

Die Zeit.Geist Stiftung fördert als gemeinnützige Stiftung bundesweit Projekte und Veranstaltungen im Bereich von Musik, Kunst und Kultur. Ein weiterer Schwerpunkt der Stiftung liegt in dem Erhalt und der Neukonzeption von denkmalgeschützten Immobilien sowie im Vor- und Nachlass von Künstlerinnen und Künstlern.

Die Stiftung hat ihren Sitz in Lahr im Schwarzwald. Weitere Informationen finden Sie unter www.zeitgeiststiftung.de

Über diesen QR-Code können Sie sich für den Newsletter der Zeit.Geist Stiftung anmelden. Wir informieren Sie regelmäßig durch unseren Newsletter über aktuelle Entwicklungen und Projekte der Stiftung.



Leitung



Foto: Ellen Schmauss

Bernhard Schmidt studierte Schul- und Kirchenmusik sowie Chorleitung in Freiburg und Stockholm. Seit 2010 leitet er das Ensemble für Alte Musik Chapelle de la Vigne in Freiburg und den Kammerchor Cantà Nova Saar in Saarbrücken, im Jahr 2013 übernahm er die Leitung des John Sheppard Ensembles Freiburg und 2015 zusätzlich des Vokalensembles Consonans Zürich.

Seit 2013 leitet er die Chorleitungsausbildung des Saarländischen Chorverbandes, 2017 wurde er in das Präsidium des Deutschen Chorverbandes, 2018 in den Beirat Deutscher Chorwettbewerb und 2022 in den Beirat Bundesjugendchor des Deutschen Musikrates gewählt. Lehraufträge an den Musikhochschulen Freiburg und Mannheim, Workshops, Jurytätigkeiten sowie CD- und Rundfunkproduktionen runden seine künstlerische Tätigkeit ab.

Weitere Informationen: www.schmidt-bernhard.com

Instrumentalsolisten



**Orgel:
David Kiefer**

Foto: Silvia Schillinger-Teschner



**Altposaune:
Mario Rosenfeld**

Foto: Andrea Schiffner



**Tenorposaune:
Yukiko Hashimoto**

Foto: privat



**Bassposaune:
Andreas Domnick**

Foto: privat

Der Chor



Foto: Gudrun Tönsmann

Das **John Sheppard Ensemble** aus Freiburg wurde 1995 von Johannes Tolle gegründet und steht seit Januar 2013 unter der Leitung von Bernhard Schmidt. Die etwa 35 Sängerinnen und Sänger erarbeiten in wöchentlichen Proben anspruchsvolle Vokalmusik. Die meisten Mitglieder des Ensembles sind Laien mit mehrjährigem Gesangsunterricht. Sie bringen neben der ambitionierten Leidenschaft für Musik und einer Neigung zu unkonventionellen Projekten die Bereitschaft mit, ihre musikalischen Fähigkeiten konsequent auszubauen und aufeinander abzustimmen.

Das Ensemble folgt regelmäßig Konzerteinladungen im In- und Ausland, z. B. nach Heilbronn, Stuttgart und die Partnerstädte Guildford (2019), Besançon (2022) oder Padua (2024). Die erfolgreiche Teilnahme bei Wettbewerben, darunter der Gewinn eines 3. Preises beim Deutschen Chorwettbewerb 2023 in Hannover oder eines ersten und zweiten Preises beim Deutschen Chorfest 2022 in Leipzig sowie die mehrfache Auszeichnung mit der „Badischen Chorprämie“ (2015, 2018, 2021) dokumentieren die Qualität des Ensembles. 2019 erschien die erste CD-Produktion „Musique à St. Sulpice“.

Weitere Informationen finden Sie unter
www.sheppardensemble.de

Sopran – Hélène Bresser, Elke Brunsch, Anemone Christiansen, Inga Fischer, Judith Jahnke, Katharina Kirchgäßner, Salome Leenen, Julika Modro, Annette Tolle, Kathrin Wohlers

Alt – Stefanie Albrecht, Caroline Bootz, Meike Jäger, Eva Rohr, Christiane Roth, Anne Rütten, Nina Schlabach, Bettina Semmel, Magdalena Steiner, Martina Steinhart

Tenor – Hartmut Bodenstein, Robin Bührle, Steffen Jahnke, Philippe Marwede, Christoph Mutterer, Leonard Schneider-Strehl, Martin Uherek, Dietmar Zirlewagen

Bass – Stefan Büchner, Christoph Kessler, Matthias Kirchen, Robert Liebscher, Sebastian Pfeifer, Max Schmitt, Silvan Sievers, Heiko Skusa, Ludwig Trommsdorff, Johannes Weng

Das John Sheppard Ensemble
ist Gründungsmitglied von



Chorstadt
Freiburg e.V.

Sie wollen uns fördern?

Die Durchführung von Chorkonzerten ist mit erheblichen Kosten für Honorare, Noten, Mieten, GEMA-Gebühren und vielem anderem mehr verbunden. Mit den Einnahmen aus dem Verkauf von Eintrittskarten können diese Kosten selbst bei vollem Haus nur selten gedeckt werden.

Wenn Sie die Arbeit des John Sheppard Ensembles unterstützen und damit langfristig sichern möchten, laden wir Sie herzlich dazu ein, Fördermitglied des John Sheppard Ensembles zu werden. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag für die musikalische Kultur in Südbaden.

Ihre Vorteile:

- Wir informieren Sie regelmäßig über unsere Aktivitäten und Konzerte.
- Wir laden Sie ein zu chorinternen Veranstaltungen wie bunten Abenden, Festen und kommentierten Chorproben.
- Sie erhalten von uns das Programmheft des nächsten Konzerts und auf Wunsch auch Ihre persönliche Eintrittskarte (Abo) vorab zugeschickt.
- Sie erhalten auf Wunsch natürlich auch eine Spendenquittung für das Finanzamt.

Auch einmalige Spenden sind willkommen!

John Sheppard Ensemble

IBAN: DE65 6805 0101 0010 0117 97

BIC: FRSPDE66XXX

Kontakt:

info@sheppardensemble.de

Freundeskreis

Gerne möchte ich das John Sheppard Ensemble e. V. durch eine Fördermitgliedschaft mit einer jährlichen Spende in Höhe von _____ Euro unterstützen!

Vor- und Nachname

E-Mail-Adresse

SEPA-Lastschriftmandat:

John Sheppard Ensemble e. V.

Annette Tolle, Hornbühlstr. 7, D-79117 Freiburg

Gläubiger-Identifikationsnummer

DE08ZZZ00000959931

Mandatsreferenz WIRD SEPARAT MITGETEILT

Ich ermächtige das John Sheppard Ensemble, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom John Sheppard Ensemble auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname, Name (Kontoinhaber/-in)

IBAN: DE _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _

Straße

PLZ, Ort

Kreditinstitut (Name und BIC)

Ort, Datum, Unterschrift

 John Sheppard Ensemble
Annette Tolle
Freundeskreisbeauftragte

Hornbühlstr. 7
D-79117 Freiburg

Prädikat „Unbedingt anhören!“

Neue CD „Musique à Saint-Sulpice“

Unter dem Titel „Musique à Saint-Sulpice“ wird ein spannendes Programm mit Werken aus der Feder der Kirchenmusiker, die seit Bestehen der Cavaillé-Coll-Orgel an der Pariser Kathedrale Saint-Sulpice gewirkt haben, präsentiert. Enthalten sind Werke von Gabriel Fauré, Marcel Dupré, Charles-Marie Widor, Daniel Roth u. a.

Die Aufnahmen entstanden in der Woche nach Ostern 2019 in Saint-Sulpice unter der Leitung von Bernhard Schmidt, mitgewirkt haben insgesamt 56 Sängerinnen und Sänger des John Sheppard Ensembles und von Canta Nova Saar. Gewidmet ist die CD Daniel Roth, seit 1985 Titularorganist in Saint-Sulpice.

Wir danken an dieser Stelle nochmals herzlich allen Spenderinnen und Spendern, die dieses Projekt ermöglicht haben!

Die CD ist im Handel und an der Konzertkasse erhältlich.





Zusammenhalt kann man proben.

Vereine fördern heißt Gemeinschaft stärken.

Darum unterstützt die Sparkasse
Freiburg-Nördlicher Breisgau viele
spannende Projekte. Vom Kinderchor
bis zum Vereinsfest, von der
Breiten- bis zur Spitzenförderung.

Mehr Infos unter
sparkasse-freiburg.de

Weil's um mehr als Geld geht.

